



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-11.000/0034-I/PR3/2015
DVR:0000175

Wien, am 30.Okttober 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Pock, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. September 2015 unter der **Nr. 6340/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend den Einsatz des Kältemittels R1234yf in Pkw-Klimaanlagen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- Wie viele der in Österreich zugelassenen Kraftfahrzeuge enthalten zum Stichtag 1. August 2015 das Kältemittel R1234yf (bitte nach Bundesland, Anzahl der Fahrzeuge und Typ aufschlüsseln)?

Laut Erhebung des ADAC wurden bzw. werden (Stand 06/2015) bislang folgende Modelle mit R1234yf ausgeliefert:

- BMW i3 ab 2013
- BMW i8 ab 2014
- Chevrolet Malibu ab 2012
- Chevrolet Trax ab 2012
- Citroen C3 PICASSO ab Oktober 2013
- Citroen C4 PICASSO ab 2013

- Citroen C4 Cactus ab 2014
- Fiat Alfa Romeo 4C
- Fiat 500x ab Januar 2015
- Ford Tourneo Custom (M1) ab 2013
- Ford Transit (M1) ab 2013
- Hyundai i10 ab November 2013
- Hyundai i30 von März 2012 bis August 2012, ab 2013
- Hyundai Santa Fe ab 2013
- Infiniti Q50 ab Oktober 2013
- Jeep Renegade ab Oktober 2014
- Jeep Cherokee ab Juli 2014
- Kia Cee'd von Juni 2012 bis August 2012, ab 2013
- Kia Optima ab Mai 2012
- Kia Sportage ab 2012
- Kia Carens ab 2012Kia Sorento ab 2013
- Kia Soul ab Dezember 2014
- Kia Venga ab Januar 2015
- Lexus GS von Juli 2012 bis November 2012
- Lexus NX ab Oktober 2014
- Mazda 2 ab Februar 2015
- Mazda CX-5 von April 2012 bis Mai 2012
- Mercedes-Benz SL von September 2011 bis Mai 2012
- Mitsubishi Space Star ab April 2012
- Nissan Note ab Oktober 2013
- Nissan Quahqai ab Februar 2014
- Nissan X-Trail ab Juli 2014
- Nissan Pulsar ab Oktober 2014
- Opel Mokka ab Januar 2013
- Peugeot 308 ab September 2013
- Peugeot 508 ab September 2012
- Peugeot 2008 ab April 2013
- Peugeot 3008 ab Oktober 2013
- Peugeot 5008 ab Oktober 2013
- Renault Zoé ab Juni 2013
- Renault Twingo ab September 2014
- Rover Range Rover ab 2013
- Subaru XV ab März 2012
- Subaru BRZ ab September 2012
- Subaru Forester ab 2013
- Subaru Impreza ab 2013
- Suzuki Celerio ab November 2014
- Suzuki SX4 ab Oktober 2013
- Suzuki Vitara ab April 2015
- Tesla Modell S ab August 2013
- Toyota GT86 von September 2012 bis Juni 2013

- Toyota Prius Plus von Juni 2012 bis August 2012

Zulassungszahlen stehen dem bmvit keine zur Verfügung.

Zu den Fragen 2 bis 8:

- Welche aktuellen Kenntnisse hat Ihr Ressort zur Risikobewertung des Kältemittels R1234yf und seiner Brandgase und Reaktionsprodukte?
- Sind Ihrem Ressort oder ihm nachgeordneten Behörden Studien bzw. Untersuchungen bekannt, die eine direkte quantitative Übertragung auf ein reales Unfallgeschehen eines Pkws mit dem Kältemittel R1234yf zulassen?
- Wenn ja, welche?
- Welche Ergebnisse brachten die unter Frage 3 genannten Studien bzw. Untersuchungen im Hinblick auf die Gesundheit von Insassen und Rettungskräften hinsichtlich der Bildung der Brandgase und Reaktionsprodukte
- Flusssäure
- Carbonyldifluorid
- sowie weiterer Reaktionsprodukte?
- Sind Ihrem Ressort Brandtests an Pkws, die das Kältemittel R1234yf enthalten, bekannt, die nach Auffassung Ihres Ressorts geeignet sind, einen Beitrag zur Risikobewertung des Kältemittels hinsichtlich eines realen Unfall- oder Brandgeschehens zu leisten, und wenn ja, welche?
- Von wem und wann wurden nach Kenntnis Ihres Ressorts die unter Frage 5 erwähnten Tests durchgeführt?
- Welche Ergebnisse brachten die unter Frage 5 erwähnten Tests nach Kenntnis Ihres Ressorts?
- Plant Ihr Ressort oder eine ihm nachgeordnete Behörde eigene Tests bzw. Vergleichstests zu den in Frage 5 erwähnten Tests, welche die Komplettverbrennung von Pkws mit jeweils dem Kältemittel R-134a und dem Kältemittel R1234yf beinhalten?
- Wenn ja, wann?
- Wenn nein, warum nicht?

Diesbezüglich sind im Verkehrsressort keine speziellen Kenntnisse vorhanden. Da es in Österreich keinen betroffenen Fahrzeughersteller gibt, und Fahrzeuge mit EU-Betriebserlaubnis zugelassen werden müssen (Handelshemmnis), ist diese Frage auf europäischer Ebene zu klären.

Zu den Fragen 9 bis 12:

- *Gibt es nach Kenntnis Ihres Ressorts ein Monitoring über die Freisetzung von Trifluoressigsäure in die Umwelt?*
- *Wenn ja, welche Ergebnisse brachte dieses Monitoring bisher?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wieviel Trifluoressigsäure wird derzeit pro Jahr nach Kenntnis Ihres Ressorts im Bundesgebiet freigesetzt, und durch welche Prozesse bzw. aus welchen Quellen?*
- *Welche Kenntnisse hat Ihr Ressort über Wasser- und Gewässergefährdung durch Trifluoressigsäure?*
- *Wie ist nach Kenntnis Ihres Ressorts der derzeitige Stand der Bewertung von R1234yf im Rahmen der REACH-Stoffbewertung?*

Meinem Ressort liegen keine diesbezüglichen Informationen vor. Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 6339/J durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft verweisen.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2015-10-30T15:57:22+01:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Signaturwert	p1H/ENn372czC8ADhVHwyAwRXkAUfabpQRsmOuRyqlCTIJuRhZHXdSn4ZEoIPh+N5O0KtH+emtK8fgdRYnChLIVVqOA496S+CAoBN4C1bGu3qVe2O9EbpiJLw2bAmhPo+kJju4BQITsBQKhghai/qJPaW+pZtQnVVZ5Ow+YwnGrDaO7xU1Pc8+Ry2bAXnzbXcn1/KZ/0PScaJxj/L4sv9ZFAz92KrP/pi9Y46xFUyTW1WeOMTCyLFUROQaydyPCEsqKg71nCxoCEprKbUVmW4VSBl4wYnDGZ6tjqxfi+69i0m4c/sIPg8YH67BC2Bpb8tSJ0jBsrJHlbaydxMKMeQ==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	